



BJARNI JÓNSSON

Bjarni Jónsson wurde 1966 in Akranes geboren. Nach dem Abitur in Akranes ging er zur See. 1992 machte er seinen MA in Theaterwissenschaft, Neuere Geschichte und Skandinavistik an der Ludwig-Maximilian Universität München. Seit 1994 lebt er in Reykjavik und trat als Dichter, Dramaturg und Übersetzer hervor. Er arbeitete unter anderem für das Nationaltheater, die Schauspielgruppe Reykjavík, die Schauspielgruppe Akureyri, das Studenten-Theater, die Schauspielgruppe Island, das staatliche Radio und das EGG Theater. Ausserdem ist Bjarni Gründungsmitglied von LÓKAL - dem Internationalen Theaterfestival Reykjavík.

Bjarni hat folgende Stücke für die Bühne verfasst: 1989 Korkmann/Korkmann und 1994 Mark/Mark. Das Stück Kaffi/Kaffee(1998) wurde am isländischen Nationaltheater uraufgeführt, wurde zur Bonner Biennale eingeladen und war Islands Nominierung für den Nordischen Preis der Stückeschreiber 2000. Weiterhin schrieb er Vegurinn brennur/Der Weg brennt(2004), Híbýli vindanna/Die Unterkunft der Winde und Lífsins tré/Der Baum des Lebens, wobei die beiden Letztgenannten Bearbeitungen zweier Romane von Böðvar Guðmundsson sind, die 2005 am Stadttheater ihre Premiere hatten. Óhapp!/Unglück! erlebte seine Premiere 2007 am Nationaltheater und wurde 2008 für den Nordischen Theaterpreis nominiert. Im Jahre 2009 wurde Falið fylgi/Versteckte Gefolgschaft am Theater in Akureyri aufgeführt. Daneben hat Bjarni 2008 auch drei Hörspiele für den Staatsrundfunk unter dem Titel Besti vinur hundsins /Der beste Freund des Hundes verfasst.

Bjarni hat zahlreiche Stücke unter anderem von Thomas Bernhard, Mark Ravenhill, Tennessee Williams, Neil LaBute, Goethe, David Giesemann, und Marius von Mayenburg übersetzt. Er hat ausserdem Romane von Günter Grass, Roddy Doyle, Ben Rice und Sasa Staniscic übersetzt und auch Werke für das Radio bearbeitet, z.B. Friedrich Dürrematt, Arthur Miller, Halldór Laxness, Guðbergur Bergsson, Gyrðir Elíasson, Þórbergur Þórðarson und Roddy Doyle.

Bjarni arbeitet ebenso als Hörspielregisseur und wurde zweimal für den isländischen Theaterpreis nominiert. 2008 wurde er mit dem isländischen Theaterpreis „Gríman“ für die Trilogie Der beste Freund des Hundes ausgezeichnet. 2004 erhielt er den Nordischen Radiopreis für Svefnhjólíð/ Das Schlafrad, welches er in Zusammenarbeit mit der Musikgruppe m ú m und Hjörtur Svavarsson produzierte. Eine weitere Zusammenarbeit mit m ú m, Augu þín sáu mig/Deine Augen sahen mich, basierend auf dem gleichnamigen Buch von Sjón, wurde 2009 für den Isländischen Theaterpreis und für den europäischen Radiopreis Prix Europa nominiert.